

Wichtige Subskriptions-Einladung!

Ⓩ

Am 18. September d. J. werden **100 Jahre** seit der Geburt **Heinrich Laubes** verfließen sein.

Die deutsche Presse und die deutschen Theater werden mit Recht in Wien und in der Wiener Hofburg, wie im kleinsten Städtchen das Andenken des Mannes feiern, der als Journalist und Dichter, als Theaterdirektor und Dramaturg zu den **Bedeutendsten seiner Zeit** gezählt und wie kaum ein **Zweiter der deutschen Bühnenkunst des 19. Jahrhunderts** die stärksten Anregungen gegeben, den Ruf des Wiener Burgtheaters als erste deutsche Bühne endgültig gefestigt hat. Der Bedeutung Heinrich Laubes und dieses Säkulartages Rechnung tragend, hat die

„Gesellschaft für Theatergeschichte“

die beiden Bände ihrer diesjährigen Publikationen seinem Gedächtnis gewidmet. Von dem berufensten Kenner der Wiener Theatergeschichte

Univ.-Professor Dr. Alexander von Weilen in Wien

herausgegeben, eingeleitet und erläutert, werden im August d. J.

Heinrich Laubes kleine Schriften kritischen, theatergeschichtlichen und dramaturgischen Inhaltes

2 Ganzleinen-Bände, je 20—25 Bogen 8^o stark, erscheinen.

Es handelt sich dabei durchweg um **gänzlich Unbekanntes** aus Laubes handschriftlichem Nachlass und seiner ersten literar. Periode in Breslau und Leipzig, sowie um verschollene oder schwer zugängliche Beiträge zu Zeitungen und Zeitschriften aus den letzten Jahrzehnten seines tatenreichen Lebens. Für jeden Theater- und Literaturfreund werden diese Studien und Essays, die eine notwendige Ergänzung zu Laubes drei theatergeschichtlichen Hauptwerken (Burgtheater, Wiener Stadttheater, Norddeutsches Theater) bilden, von höchstem Interesse sein.

Nach den Satzungen der Gesellschaft für Theatergeschichte werden die Vereinsschriften **lediglich für Mitglieder hergestellt**. Im Einverständnis mit dem geschäftsführenden Ausschusse glaube ich jedoch im Interesse weiterer Kreise und in Anbetracht der Wichtigkeit dieser Publikation die verehrlichen **Inhaber von Sortiment- und Antiquariats-huchhandlungen** auf die günstige Gelegenheit, sich ein (oder mehrere) Exemplare der Laube-Schrift durch **Erwerbung der Mitgliedschaft der Gesellschaft für Theatergeschichte für das Geschäftsjahr 1906** zu sichern, aufmerksam machen zu sollen.

Der satzungsgemässe Jahresbeitrag beträgt **M. 12.—**. Dafür erhalten die Mitglieder in diesem Jahre:

I u. II: **die 2 Bände der Laubeschrift**

III: **Heft 1 der „Kleinen Schriften“**

(„Grillparzer als Mensch“ von Prof. A. Sauer, Jahresbericht 1905/06, Neuestes Mitglieder-Verzeichnis, Neudruck der Satzungen)

IV: Ein Heft **„Bibliographie der Theatergeschichte für 1905“** von A. L. Jelinek, die Fortsetzung der allseitig mit Beifall begrüßten, jedem Forscher unentbehrlichen Arbeit des bekannten Wiener Bibliographen.

Es bleibt dem Ermessen der verehrlichen Herren Kollegen überlassen, zu welchem Preise sie die **Laube-Schriften**, sowie ev. auch die übrigen kleinen Publikationen an Klienten und Kunden weitergeben wollen. Da erfahrungsgemäss manche Sammler und Bibliophilen sich nur ungern zum Beitritt zu einer Gesellschaft und zur Bekanntgabe ihrer Adresse entschliessen, dürfte mancher Sortimenter und Antiquar in seinem Kundenkreise Interessenten für die Gesellschaft für Theatergeschichte, die 1907 u. a. auch ein kostbares Bilderwerk

„Porträt-Galerie deutscher Bühnengehörigen des 18. Jahrhunderts“

herausgegeben wird, auf diesem Wege finden.

Da die Höhe der Auflage sämtlicher Publikationen der Gesellschaft für Theatergeschichte sich nach der Mitgliederzahl richtet und nachträgliche Erhöhung der Auflage oder Neudruck prinzipiell ausgeschlossen ist, bitte ich alle Interessenten um **schleunige Anmeldung**.

Zustellung erfolgt sofort nach Erscheinen durch Kommissionär über Leipzig, auf Wunsch franko direkt, falls der Beitrag direkt franko eingesandt wurde, oder per Postnachnahme unter 30 Pf. Spesenzuschlag

Hochachtungsvoll

Georg Elsner

in Firma **Otto Elsner**, Verlagsbuchhandlung
Schatzmeister der Gesellschaft für Theatergeschichte.

Berlin S. 42, im Juni 1906
Oranienstrasse 141.